

Hinweise zur Erstellung der mündlichen Prüfung im Fach Deutsch

Die mündliche Prüfung im Fach Deutsch bietet den Vorteil, neben der Bewertung von Fach- und Methodenkompetenzen insbesondere sprachliche und kommunikative Kompetenzen zu zeigen und beurteilbar zu machen, die einen wichtigen Bestandteil der beruflichen Handlungskompetenz darstellen. In den mündlichen Prüfungen für die Abschlüsse im Förderschwerpunkt Lernen nach Abschlussprüfungen werden aus diesem Grund vorrangig diejenigen Kompetenzen bewertet, die sprachliche und kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten umfassen (s. S. 7ff des Dokuments [„Vorlagen und Deckblätter“](#)).

Das Vorgehen bei der Erstellung der mündlichen Prüfung im Fach Deutsch unter Verwendung des [„Kompass Kompetenzen und Leistungsbewertung“](#) unterscheidet sich von den Ausführungen zur Erstellung schriftlicher Prüfungsaufgaben. In Teil C des „Kompass Kompetenzen und Leistungsbewertung“ werden Kompetenzen für den Lernbereich „Sprechen und Zuhören“ dargestellt. Die Erstellung von Prüfungsaufgaben durch Hinzufügen eines Inhalts und die Festlegung eines Schwierigkeitsniveaus können hingegen nicht durchgeführt werden. Es bietet sich vielmehr an, untenstehendes Vorgehen in der mündlichen Abschlussprüfung anzuwenden und zu prüfende sprachliche und kommunikative Kompetenzen in einem Bewertungsbogen vorab festzulegen, mit den Prüflingen zu besprechen und entsprechend einzuüben.

Im Vordergrund der mündlichen Prüfung stehen unterschiedliche Gesprächshandlungen zwischen Prüfling und Prüfenden. Diese finden in drei unterschiedlichen Prüfungsteilen statt (gleichmäßige Aufteilung der Prüfungszeit), die jeweils aus mehreren Bausteinen bestehen (siehe auch Tabelle auf der folgenden Seite):

- Prüfungsteil A: Monolog – vorbereiteter Vortrag
- Prüfungsteil B: Monolog – impulsgesteuertes Sprechen
- Prüfungsteil C: Dialog
- In den Prüfungsteilen „0 Eröffnung“ und „1 Abschluss“ findet keine Bewertung statt

Hinweise für die Auswahl der Prüfungsteile und Bausteine

Für die mündliche Abschlussprüfung wird jeweils ein Baustein aus allen drei Prüfungsteilen gewählt.

Sollten Schülerinnen und Schüler an beiden Abschlussprüfungen teilnehmen, wird die Prüfung als Kombiprüfung mit allen drei Prüfungsteilen durchgeführt. Den unterschiedlichen Anforderungen hinsichtlich des angestrebten Abschlusses wird man durch Anwendung unterschiedlicher Bewertungskriterien im Bereich Sprache und Sprechen gerecht. In den Bewertungsbögen werden die zusätzlichen Bewertungskriterien für den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule blau hervorgehoben.

- Prüfungsteil A: Den Schülerinnen und Schülern wird die Auswahl eines Bausteins (A1 – A5) freigestellt. Die Vorbereitung auf den Vortrag findet in den Tagen vor der Prüfung statt.
- Prüfungsteile B und C: Die Prüfungskommission legt sich im Vorfeld auf jeweils einen Baustein fest, über den sie die Prüflinge rechtzeitig informieren.

Allgemein ist festzuhalten, dass nicht der Inhalt Gegenstand der Bewertung ist, sondern vielmehr die sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen aus dem Lernbereich „Sprechen und Zuhören“. In den Bewertungsbögen wird dies entsprechend berücksichtigt und rechtfertigt die Durchführung als Kombiprüfung.



Hinweise zur Bewertung der Prüfung

„L-Prüfung“: es können maximal 30 Punkte erzielt werden

„M-Prüfung“: durch eine Erhöhung der Bewertungskriterien können insgesamt 45 Punkte erzielt werden.

Kombiprüfung: die blauen Punkte können passend zu den blauen Bewertungskriterien zusätzlich zu den schwarzen erreicht werden. Je nach zu bewertendem Abschluss müssen die erreichten Gesamtpunkte und ein entsprechender Notenschlüssel verwendet werden.

Baukasten für die mündliche Prüfung im Fach Deutsch (vgl. ALP o.J.)

Pos.	Prüfungsteil	Inhalt					Prüfungszeit in min.
0	Eröffnung	Vorbereitung und Begrüßung					—
A	Monolog – vorbereiteter Vortrag	Baustein A1 Erzählvortrag zu einem mitgebrachten Gegenstand	Baustein A2 Kurzreferat zu einem Sachthema	Baustein A3 Erklärvortrag	Baustein A4 Kurzvortrag zu einem Sprichwort, einer Redewendung, einem Gedicht etc.	Baustein A5 Lesevortrag mit einleitenden Informationen zum Buch/Gedicht o.Ä.	5
	Anschlussgespräch	Rückfragen und weiterführendes Gespräch zum Thema					
B	Monolog – impulsgesteuertes Sprechen	Baustein B1 zu Foto, einer Zeichnung, einer Karikatur (inkl. beschreiben, erzählen und interpretieren)	Baustein B2 zu Diagramm, Schaubild, Grafik (inkl. beschreiben, erklären und interpretieren)	Baustein B3 zu Mindmap (inkl. beschreiben und erklären)	Baustein B4 zu Aphorismus, Zitat (inkl. erklären und interpretieren)	Baustein B5 zu kontrastierenden Bildern (inkl. beschreiben und argumentieren)	5
	Anschlussgespräch	Rückfragen und weiterführendes Gespräch zum Thema					
C	Dialog	Baustein C1 Rollenspiel zu einer alltäglichen oder beruflichen Situation	Baustein C2 Gemeinsame Planung eines Vorhabens	Baustein C3 Argumentation oder Diskussion		5	
1	Abschluss	Verabschiedung					—

Unterschiedliche Sprechhandlungen

Den Bausteinen liegen unterschiedliche Sprechhandlungen zu Grunde, die verschiedene Kommunikationskompetenzen erfordern und auf unterschiedlichen Textarten basieren. Es ist darauf zu achten, in einer Prüfung unterschiedliche Sprechhandlungen zu berücksichtigen:

Sprechhandlung	erzählendes Sprechen	informierendes Sprechen	argumentierendes Sprechen
Kompetenzen	erzählen, schildern	informieren, erklären, beschreiben	argumentieren, begründen, erörtern, appellieren
Grundlagen	literarischer Text	pragmatischer Text	variabel

Literatur

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) (o.J.): DaZ in der Mittelschule. Aufgabenbeispiele für die schulintern gestellte mündliche Leistungsfeststellung für den Qualifizierenden Abschluss. Akademiebericht Nr. 536.